

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter:innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- **kostenlos** für Teilnehmer:innen aus Difu-Zuwanderstädten
- **165,- Euro** für Teilnehmer:innen aus den Mitglieds-kommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs

Für alle übrigen Teilnehmer:innen gilt ein Preis von **200,- Euro**.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**.

Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter:

www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Daniela Michalski und Wolf-Christian Strauss, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Sylvia Koenig, Tel. +49 30 39001-258,
fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

**Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter
difu.de/19293**



Darum geht's...

Bereits seit dem Kriegsende gehen die Mitgliederzahlen der beiden großen Volkskirchen aus verschiedenen Gründen zurück. Immer weniger Menschen besuchen regelmäßig Gottesdienste. In den vergangenen Jahrzehnten hat sich dieser Rückgang erheblich beschleunigt. In der Folge geht die Auslastung von zahlreichen der bundesweit über 40.000 Sakralbauten weiter zurück. Für die beiden Kirchen wird es immer schwieriger, die im Unterhalt oft teuren Gebäude weiter zu betreiben, und es werden zunehmend Kirchenbauten aufgegeben. Dieser Trend wird in den kommenden Jahren noch zunehmen. Beispielsweise geht man für NRW von bis zu 3.000 Gebäuden sowie für das gesamte Bundesgebiet von bis zu 20.000 Gebäuden aus, die obsolet werden könnten oder es bereits geworden sind. Was also tun mit diesen Gebäuden, denen auf lokaler Ebene oft auch eine wichtige Rolle als gemeinwohlorientierter Ort zukommt? Sie prägen mit ihrer eigenständigen Architektursprache Orte und bilden oft das räumliche wie gesellschaftliche Zentrum von Quartieren. Von Abriss über eine Nutzungserweiterung bis hin zur vollständigen profanen Umnutzung gibt es verschiedene Handlungsoptionen. Dabei sind allerdings insbesondere die Ansätze für eine Umnutzung oft stark umstritten. Das WebSeminar will seinen Fokus genau auf die Umnutzungsvarianten nach einer Profanierung oder Entwidmung richten und mit den Teilnehmenden verschiedene Ansätze diskutieren.

Das WebSeminar ist Teil des „Erfahrungsaustauschs zur Baukultur“, der eine Plattform für die praxisorientierte Diskussion und den thematischen Austausch bieten soll. Er setzt die im Jahr 2017 begonnene lose Reihe von Veranstaltungen an der Schnittstelle zwischen Stadtentwicklung, Architektur, Prozessgestaltung und Fragen der Baukultur fort.

Zielgruppen

→ WebSeminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Stadterneuerung, Stadtplanung und -entwicklung, Gestaltungsbeiräte, Architektenkammern sowie Ratsmitglieder, Planungsbüros

Veranstaltungsort

→ online

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Kirchen

Nicht aufgeben, umnutzen!

10. Dezember 2025

WebSeminar

Mittwoch 10. Dezember 2025

09.50 Ankommen im virtuellen Raum

10.00 Begrüßung und Einführung in das Seminarthema
→ Daniela Michalski und Wolf-Christian Strauss, Difu, Berlin

Kirchen und ihre (Nicht-)Nutzung – ein Überblick

10.15 Was tun mit teuren, leeren Kirchen?
→ Dr. Johann Hinrich Claussen, Kulturbbeauftragter des Rates der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD), Berlin

10.45 Kirchen neu gedacht!
→ Peter Köddermann, Geschäftsführer, Baukultur Nordrhein-Westfalen e.V., Gelsenkirchen

11.15 Rückfragen und Diskussion

12.00 Mittagspause

(Zwischen-)Lösungen

13.00 Zukunft ungewiss?! Die Friedenskirche in Velbert
→ Lea Holota-Fernau, Stadterneuerung und Denkmalschutz, Stadt Velbert

13.30 Hannover: Gerhard-Uhlhorn-Kirche wird Studierendenwohnheim
→ Maria Pfitzner, Inhaberin, (pfitzner moorkens) architekten, Hannover

14.00 Rückfragen und Diskussion

Erfolgreich umgenutzt

14.30 Leipzig: Umbau der Heilandskirche zum Stadtteilzentrum
→ Susan Plühn, Baupflegerin, Regionalkirchenamt Chemnitz / Leipzig, Chemnitz

15.00 Berlin-Schöneberg: Umwandlung eines Sakralbaus in ein Wohngebäude FEU21
→ Roger Bundschuh, Inhaber, Bundschuh Architekten, Berlin

15.30 Rückfragen und Diskussion

Wege zum Ziel

16.00 Saarland: Handlungsleitfaden für die Erhaltung und Umnutzung von Kirchen
→ Cordula Uhlig-Riedinger, Referatsleiterin, Ministerium für Inneres, Bauen und Sport, Saarbrücken

16.30 Diskussion, Resümee und Ausblick
→ Daniela Michalski und Wolf-Christian Strauss, Difu, Berlin

17.00 Ende des WebSeminars